

welche den Zwischenraum zwischen den Capita metacarporum durchsetzen, in die grossen Dorsalvenen der Mittelhand. Die letzteren zeigen bei Neugeborenen eine sehr regelmässige Beschaffenheit ihres Verlaufs, indem sie entsprechend den vier Knocheninterstitien parallel und in ziemlich gleicher Stärke verlaufen. Schon im Kindesalter fangen die Metacarpalvenen an, sich mit dem Verlauf der Metacarpi zu kreuzen und sich verschieden zu entwickeln. Sehr ansprechend ist der Gedanke der Autoren, dass der Gebrauch der Hand und der Finger die Entwicklung der Venen im Wesentlichen beherrscht. Wenn auch Ref. nicht auf die Details eingehen kann, so sei doch das Eine erwähnt, dass sich aus der Einwirkung der Fascia palmaris die Nothwendigkeit einer mangelhaften Ausbildung der Venen des oberflächlichen Handwurzelbogens ergibt. Die Herrn Verf. haben auf verschiedenen Wegen eine Druckwirkung, welche die Fascia palmaris auf die Venen des oberflächlichen Hohlhandbogens ausübt, nachgewiesen; und dieser Druckwirkung steht eine Saugwirkung von Seiten der Fascie auf der Dorsalfläche der Mittelhand entgegen, welche bei dem Spreizen der Finger sich geltend macht und das Blut in die Zwischenknöchelvenen einsaugt, so dass die Dorsalvenen sich füllen.

Diese Andeutungen mögen genügen, um zu zeigen, dass die Herrn Verf. nicht nur sehr sorgsam im Sinne der descriptiven Anatomie die Injectionspräparate hergestellt und beschrieben, sondern auch den physiologischen Verhältnissen der Circulation volle Rechnung getragen haben. Die Zukunft wird lehren, ob nicht auch die chirurgische Praxis aus den Arbeitsergebnissen der Herrn Verfasser Nutzen ziehen kann.

Endlich sei hier noch bemerkt, dass die besprochene Arbeit an die frühere Bearbeitung der Oberschenkelvenen von W. Braune sich anschliesst und dass, so weit man es aus dem gemeinsamen Titel „Das Venensystem des menschlichen Körpers“ schliessen kann, B. uns noch weitere Arbeiten auf dem Gebiet der Lehre von den Venen in Aussicht stellt. — Die typographische und artistische Ausstattung des Werks werden auch hohen Ansprüchen genügen. Die vier Tafeln, welche durch photographischen Lichtdruck hergestellt sind, dürfen als wohl gelungen bezeichnet werden.

Greifswald, im November 1873.

C. Hueter.

Berichtigungen.

(Band III.)

Seite 414, Zeile 11	von unten	lies aus einem oberflächlichen und einem tiefen, statt aus einem oberflächlichen
„ 416 „ 6 „ „	„ „	lies der spray-producer angewendet wird, so könnte statt der spray-producer so könnte u. s. f.
„ 417 „ 7 „ „	„ „	lies dass wenn bei Rippenbrüchen statt dass bei Rippenbrüchen
„ 417 „ 6 „ „	„ „	lies so ein u. s. f. statt dass so ein u. s. f.
„ 418 „ 24 „ oben	„ oben	lies fibrinogene statt Fibrinogene
„ 419 „ 9 „ unten	„ unten	lies wie wir Solches an den Knochen bei den Processen statt wie wir solches bei den Processen u. s. f.
„ 437 „ 20 „ oben	„ oben	lies augenblicklich gern statt Augenblicklich aber gern.